

Rundmail Nr 17 vom 27.10.20

Vorab in eigener Sache

1. Einladung zur ELAGOT-Trägervollversammlung mit Fachtag zur SINUS-Studie am 3.11.2020 – online

Im Rahmen des Fachtags, der von 9-12 Uhr als ZOOM-Meeting stattfinden wird, werden die Ergebnisse der SINUS-Studie 2020 vorgestellt. Alle vier Jahre werden die Lebenswelten der 14-17-Jährigen in Deutschland erforscht. In diesem Jahr lagen die Schwerpunkte bei den Themen: Politik, Gesundheit, Sport, Schule und Berufsorientierung. Auch das Topthema 2020, die Coronapandemie, bzw. die daraus entstehende Ausnahmesituation für Jugendliche wurde mit untersucht. Nach einem Impulsreferat von Maria Nesselrath, (Sozialpädagogin, frühere Geschäftsführung der OKJA und heute Referentin der Sinus.Akademie) wird es Gelegenheit zum Austausch geben. Mehr Infos und Anmeldung: <https://www.elagot-nrw.de/traegervollversammlung/>
Wir bitten die Fachkräfte der OKJA die Träger über diese Veranstaltung zu informieren.

Corona-Update

aktuelle Rechtsgrundlagen unter www.elagot-nrw.de

2. Keine landesweiten Einschränkungen für die Angebote der Jugendarbeit

Auch wenn die Infektionszahlen steigen, gibt es in der CoronaSchVO des Landes NRW (in der ab dem 17.10.2020 gültigen Fassung) keine Einschränkungen für die Angebote der Jugendarbeit nach § 7 Abs. 1a CoronaSchVO, die sich an feste Gruppen richten. Bitte beachtet: Teilweise haben die Gesundheitsämter der Landkreise und kreisfreien Städte von der Möglichkeit Gebrauch gemacht, weitergehende Beschränkungen zu beschließen. Insoweit solltet ihr euch vor Ort erkundigen.

3. Aufhebung der Diskrepanz zwischen den Regelangeboten der Jugendarbeit und Ferienangeboten

Mitten in den Herbstferien wurde die Anlange Hygiene- und Infektionsschutzstandards zur CoronaSchVO dahingehend geändert, dass im Abschnitt X nunmehr auch von einer Bezugsgruppengröße von 30 Personen ausgegangen wird (Nr. 5).

4. Einschränkungen für Treffen von Mitarbeitenden der Jugendarbeit ab der Gefährdungsstufe 1

Jugendarbeit muss geplant werden. Bei Besprechungen von Mitarbeitenden der Jugendarbeit handelt es sich – außerhalb des Schulungsbereichs – nicht um Angebote der Jugendarbeit. Deshalb gelten andere Regeln als für die Jugendarbeit. Diese finden sich für Treffen von Hauptberuflichen in § 4 und für Treffen unter Beteiligung von Ehrenamtlichen in § 13 CoronaSchVO. Hierbei gelten in Gebieten mit einer Inzidenzzahl von mindestens 35 unterschiedliche Einschränkungen: Während die Treffen von Hauptberuflichen (wegen der grundrechtlich geschützten Berufsausübungsfreiheit) keine Einschränkungen erfahren, muss bei allgemeinen Versammlungen ab der Gefährdungsstufe 1 immer eine Mund-Nase-Bedeckung getragen werden, vgl. § 15a Abs. 3 Nr. 3 CoronaSchVO – auch am Sitzplatz und wohl auch dann, wenn der Mindestabstand eingehalten wird. Über den Sinn dieser Regelung lässt sich streiten. Weitergehende Einschränkungen sind auch hier durch Allgemeinverfügungen der Städte/Landkreise möglich.

5. Aktuelle FAQ in der 16. Fortschreibung

Die aktuellen FAQ vom 20.10.2020 enthalten viele verständliche Antworten auf viele praktische Fragen. Die Änderungen wurden von den Autoren farbig hervorgehoben. So bekommt ihr einen schnellen Überblick über die relevanten Regelungen. FAQs unter www.elagot-nrw.de

Förderfragen

6. Generelle Fristverlängerung um 6 Wochen für alle Maßnahmen

Der Jugendpolitische Ausschuss der AEJ-NRW hat in seiner letzten Sitzung beschlossen, dass die Frist zur Abgabe der Verwendungsnachweise für die Förderung von Maßnahmen der Jugendverbandsarbeit aus der Pos. 1.3 des KJFP-NRW coronabedingt um 6 Wochen verlängert wird. Beispiel: Die Maßnahme fand bis zum 13.7.2020 statt. Fristablauf „normale“ 3-Monats-Frist: 13.10.2020. Jetzt kommen 6 zusätzliche Wochen hinzu. Fristablauf neu: 24.11.2020

Tagungen – (nach Termin sortiert)

7. Rassismus wirkt - wir zeigen wie // FOLGE 2 – IDA-NRW – 29.10. – 17-18:30 Uhr online

Rassismus, Antisemitismus und rechte Gewalt zeigen sich in verschiedenen Formen und Ausprägungen, haben eine lange Kontinuität in Deutschland und sind fest in öffentlichen Debatten sowie Institutionen etabliert. Viele Menschen wollen daran etwas ändern, doch was braucht es dafür und wie kann dies gelingen? Im Gespräch mit unseren Gästen werden wir aus rassismuskritischer und intersektionaler Perspektive über Rassismus(formen), Wirkungsweisen und Handlungsstrategien in unserer Gesellschaft und aktuelle Fragestellungen diskutieren sowie Möglichkeiten für Empowerment, Solidarität und Veränderungen aufzeigen. Infos und Anmeldung unter <https://www.ida-nrw.de/veranstaltung/rassismus-wirkt-wir-zeigen-wie-folge-2-1>

8. Digitaler Fachtag „Kinder in der Corona-Pandemie. Ergebnisse der COPSY-Studie“ – aej(Bund) – 10.11. – 14-17:00 Uhr online

Die COPSY-Studie der Forschungssektion Child Public Health (...) untersucht die Auswirkungen und Folgen der COVID-19 Pandemie auf die psychische Gesundheit von Kindern und Jugendlichen in Deutschland. Die Studie identifiziert auch Einflussfaktoren, die die psychische Gesundheit junger Menschen in Krisensituationen fordern. Im Anschluss an die Vorstellung der Ergebnisse der COPSY-Studie wollen wir die Ergebnisse diskutieren und für die Arbeit mit jungen Menschen reflektieren. Infos und Anmeldung unter <https://www.aej.de/copsy>

9. Jungen und Medien – Umgang mit exzessivem Medienkonsum und Möglichkeiten der Prävention – LAG – 11.11. – 10-15:30 Uhr online

Die neueste JIM Studie sagt, dass die 12- bis 19-Jährigen täglich im Schnitt bis zu 200 Minuten online sind. Welche Medien nutzen die Jungen und wie lange? Was machen sie in ihrer Freizeit? Was ist an dem Daddeln so faszinierend? Die Fortbildung gibt Informationen über Mediennutzung und die Abgrenzung von exzessivem Spielen bis zur Mediensucht. Weitere Informationen unter <https://lagjungearbeit.de/veranstaltungen/jungen-und-medien>

10. Fach- und Jubiläumstage „Kontinuitäten und neue Perspektiven – 30 Jahre IDA: Von der Antirassismuserbeit zur Rassismuskritik“ – 13./14.11. – online oder Berlin

Jubiläen sind nicht nur ein Anlass zurückzublicken, sondern bieten auch eine Chance zum Innehalten und zur Reflexion. Auf Initiative von Jugendverbänden wird 1990 das IDA mit dem Ziel gegründet, mit Bildungsarbeit gegen Rassismus und Rechtsextremismus vorzugehen. IDA möchte die Tagung nutzen, neue Anregungen und Ideen zur zukünftigen Gestaltung rassismuskritischer Bildungsarbeit und des andauernden Engagements gegen Rechtsextremismus zu gewinnen. Infos und Anmeldung unter <https://www.idaev.de/aktuelles/veranstaltungen/anmeldung/kontinuitaeten-und-umbrueche-30-jahre-rassismuskritik-bei-ida-e-v>

11. Politische Interventionen im Arbeitsfeld Offene Kinder- und Jugendarbeit – BAG OKJE – 16.11. – 11-12:30 Uhr online

Auf dieser Fachveranstaltung stellt die BAG OKJE die Forschungsergebnisse aus einer bundesweiten Erhebung zu "politischen Interventionen im Arbeitsfeld der Offenen Kinder- und Jugendarbeit" vor. Die Studie hat ein besonderes Augenmerk auf Einflussnahmen, Infragestellungen und Angriffe durch rechte Akteure gelegt; insbesondere der AfD. Dabei wurden auch der Umgang, die Befürchtungen und die Bedarfe von Fachkräften erfasst. Es wurde also untersucht, wie politische Akteure versuchen Einfluss auf das Arbeitsfeld zu nehmen und wie Fachkräfte und Teams damit umgehen auf. Nach der Darstellung der Ergebnisse soll anknüpfend an die Erfahrungen der anwesenden Fachkräfte und Entscheidungsträger über Entwicklungen im Feld der Jugendarbeit und Möglichkeiten des Umgangs diskutiert werden. Infos und Anmeldung unter <https://offene-jugendarbeit.net/index.php/online-seminar>

12. (Un)gleich viel wert?! Ungleichwertigkeitsvorstellungen in der Migrationsgesellschaft – LVR- 17.11. – 10-16 Uhr online

Wir erleben gerade eine immense Polarisierung innerhalb der Gesellschaft, die besonders durch die weltweite Corona-Pandemie Unsicherheiten und Ängste verstärkt. In einer solchen Situation haben Ungleichwertigkeitsvorstellungen Hochkonjunktur. Verschwörungsideologien, rassistische und antisemitische Anfeindungen und Einstellungen gegen Schwarze Menschen und Menschen of Color

sowie andere Formen von Ungleichwertigkeitsdenken nehmen aktuell in Deutschland zu. Ziel der Veranstaltung ist es, verschiedene Formen von Ungleichwertigkeitsdenken zu kennen und Handlungssicherheit im pädagogischen Umgang mit diesen Phänomenen zu gewinnen.

Anmeldeschluss 9.11.2020. Informationen unter

https://ems.lvr.de/tms/frontend/index.cfm?l=305E4582C03FAA566DF30DB212D5654D&sp_id=1

13. Fortbildung „Kinder und Jugendliche wollen was! – Partizipation in der Offenen Kinder- und Jugendarbeit“ – LWL – 9.-11.12. - Vlotho

Was bedeutet eigentlich Partizipation, Mitwirkung, Beteiligung? Welche Haltung habe ich zur Kinder- und Jugendbeteiligung? Wozu sind meine Grenzen gut? Wie kann ich Partizipation praktisch im Alltag meines Arbeitsfeldes umsetzen? Im Fokus stehen Methoden der Beteiligung, die einladen - Kinder und Jugendliche mitnehmen. Außerdem werden die wichtigsten Kinderrechte in den Blick genommen.

Anmeldeschluss 18.11.2020. Infos unter <https://www.lwl-bildung.de/details?seminar=38803>

Sonstiges aus der evangelischen Community

14. „Teamentwicklung ist zugleich Kirchenentwicklung“

In der neuen Ausgabe von SI-KOMPAKT mit dem Titel „Multiprofessionalität und mehr“ wirbt das SI für professionelle Teamarbeit in den Kirchengemeinden. Beispiel dafür sei etwa die Einbettung des Pfarrberufs in „multiprofessionelle Teams“ von Kantorinnen, Diakonen, Religionspädagoginnen, Jugendreferenten und als Prädikantinnen und Lektoren tätigen Ehrenamtlichen. Die Publikation steht als Download zur Verfügung unter <https://www.siekd.de/multiprofessionalitaet-und-mehr/>

15. „Anders Weihnachten“

Wir werden dieses Jahr „Anders Weihnachten“ feiern. Die Arbeitsstelle „midi“ hat viele Ideen aus Gemeinden und diakonischen Einrichtungen gesammelt und stellt diese als Anregung und Inspiration in einer digitalen Broschüre zur Verfügung. „Weihnachten 2020 wird anders, anstrengend und außerordentlich schön“! Download als PDF unter <https://www.mi-di.de/materialien/anders-weihnachten>

16. „Die Bibel to go“ mit Playmobilfiguren

Unter dem Titel „Die Bibel to go“ will der Autor Michael Sommer innerhalb eines Jahres die Bibel mit Playmobilfiguren nachspielen und so das „Buch der Bücher“ vollständig „verplaymobilisieren“. Mit Unterstützung und theologischer Beratung der evangelisch.de-Redaktion fasst Sommer die 66 Bücher der Bibel in ebenso vielen Videos zusammen. Dabei gelten zehn Minuten pro Video als Zielmarke. Den Anfang machte am 6. Oktober das erste Buch Mose. Infos unter:

<https://www.evangelisch.de/bibel-to-go>

17. Interreligiöser Kalender 2021

Der Interreligiöse Kalender „Miteinander 2021“ der Evangelischen Kirche von Westfalen ist erschienen. Mit klassischen Bildern, aber auch untypischen Motiven oder Detailaufnahmen aus Judentum, Christentum und Islam gibt dieser gemeinsame Festkalender einen Überblick über die wichtigsten religiösen Feiertage. Bestellungen unter:

<https://www.lutherverlag.de/Kalender/Miteinander-2021::931.html>

Sonstige Stellungnahmen/Hinweise

18. Stellungnahme zum Thema Rechtsextremismus des Landesjugendrings NRW zur Anhörung im Landtag NRW

Der Landesjugendring NRW hat im Landtag des Landes Nordrhein-Westfalen eine Stellungnahme zum Thema Rechtsextremismus abgegeben. [Er] hat sich in seiner Stellungnahme insbesondere auf die Schwerpunkte politische Bildung, Rassismusprävention, Integration, Sensibilisierung und Vernetzung konzentriert und dabei die Jugendverbände als Werkstätten der Demokratie betont. Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene sollen in einer vielfältigen, demokratischen und offenen Gesellschaft gut aufwachsen können. Dazu gehört Demokratieerziehung und -bildung, ebenso wie antirassistische und rassistuskritische Bildungsarbeit. Link zur Stellungnahme: <https://www.ljr-nrw.de/wp-content/uploads/2020/09/Stellungnahme-LJR-NRW-Rechtsextremismus-1.pdf>

Materialhinweise

19. Jugend-Check-App geht an den Start

Das Kompetenzzentrum Jugend-Check (KomJC) arbeitete über ein Jahr an der Jugend-Check App. Seit dem 22. September ist sie kostenlos verfügbar.

Das KomJC ist ein Projekt des Deutschen Forschungsinstitut für öffentliche Verwaltung, das vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert wird. Ziel des Jugend-Checks ist es, bei der Gesetzesfolgenabschätzung im Hinblick auf junge Menschen zwischen 12 und 27 Jahren mitzuwirken und so zu einer guten und jugendgerechten Gesetzgebung beizutragen. Neben Informationen zum Gesetzgebungsprozess und zur Gestaltung des Jugend-Checks soll die App einen spielerischen Zugang zum Prüfen von Gesetzesentwürfen ermöglichen. Jugendliche sollen so die Möglichkeit haben, über aktuelle Gesetzesentwürfe auf dem Laufenden zu bleiben und mögliche Auswirkungen auf das eigene Leben abschätzen zu lernen.

<https://www.jugend-check.de/blog/2020/09/22/app-ist-online/>

20. Leitfaden zur Unterstützung der Arbeit im Jugendhilfeausschuss

Das LVR-Landesjugendamt hat in einer aktualisierten 5. Auflage einen Leitfaden zur Unterstützung der Arbeit im Jugendhilfeausschuss aufgelegt. Dieser zeigt das breite Spektrum der Ausschussarbeit sowie Möglichkeiten und Potentiale, um zum Wohle der Kinder, Jugendlichen und ihrer Familien zu wirken. Zum Leitfaden:

https://www.lvr.de/de/nav_main/jugend_2/jugendmter/rechtlicheberatung/veroeffentlichungen/rechtlicheberatung_3.jsp

21. Mehr Medienkompetenz mit dem #DigitalCheckNRW

Mit dem #DigitalCheckNRW der Landesregierung können Nutzer_innen in einem kostenlosen Selbsttest herausfinden, wie fit sie im Umgang mit digitalen Medien sind.

Neben dem Ergebnis liefert der Online-Test passende Weiterbildungsangebote – vor Ort oder auch online. Zum #DigitalCheckNRW: <https://www.digitalcheck.nrw/>

22. Vierte Neuauflage "Ermutigen, begleiten, schützen" erschienen!

Die Handreichung zum Umgang mit sexualisierter Gewalt erscheint nun in der 4. komplett überarbeiteten Neuauflage zum Download und zur Bestellung in gedruckter Form. Neu hinzugekommen sind u.a. die Bereiche "Tatort Internet" und "Institutionelle Schutzkonzepte". Die Arbeitshilfe der Arbeitsgemeinschaft der Evangelischen Jugend in NRW will dazu beitragen, dass Ehren- und Hauptamtliche mehr Handlungssicherheit gewinnen. Infos zum Download und Bestellung unter <https://jugend.ekir.de/service/ermutigen-begleiten-schuetzen-2020.php>

23. KJA-Barometer NRW

Ein Jahr KJA-Barometer NRW: Was gibt es Neues? Was brennt (weiterhin) unter den Nägeln? Und was zieht das Interesse von Kindern und Jugendlichen gegenwärtig auf sich?

Bereits zum dritten Mal erfasst das KJA-Barometer NRW die Sicht der Dinge von Personen, die eine leitende Funktion in der Kinder- und Jugendarbeit innehaben. Dabei ist das ganze Spektrum von öffentlichen und freien Trägern und der unterschiedlichen Arbeitsfelder in Nordrhein-Westfalen an der Online-Erhebung zur aktuellen Kinder- und Jugendarbeit beteiligt. Zum KJA-Barometer: https://abafachverband.info/wp-content/uploads/KJA-Barometer-NRW-2020_1.pdf

Stellenausschreibungen

(Stellenausschreibungen im Ordner zu dieser Rundmail:

<https://redstorage.ekir.de/d/3f7dd27980594b059b35/>)

24. Jugendreferent*in (m/w/d) Ev. Kgm Holzwickede und Opherdicke (100% vom 1.3-31.8) – Bewerbungsfrist bis 6.12.

25. Sozialarbeiter*in/Sozialpädagog*in/Gemeindepädagog*in o.ä. (m/w/d) Jugendreferat Kkr Jülich (100%)

26. Jugendleiter*in (m/w/d) Ev. Kgm Flamersheim (100%)

27. Pädagogische Fachkraft (m/w/d) Jugendzentrum „JUZ“ kath. Kgm Sankt Stephanus Wiesdorf/Bürrig/Küppersteg (50%)

Die Rundmail informiert über aktuelle Themen und Veranstaltungen. E-Mail Adressen werden nicht an Dritte weitergegeben.

Eine Abmeldung von der Zustellung der Rundmail ist jederzeit unter geschaeftsstelle@aej-nrw.de oder geschaeftsstelle@elagot-nrw.de möglich.

Mit freundlichen Grüßen

Stefan Niewöhner

Evangelische Landesarbeitsgemeinschaft Offene Türen in NRW (ELAGOT-NRW)

Hans-Böckler-Str. 7

40476 Düsseldorf

Tel. 0211-4562-483

Fax 0211-4562-485

www.elagot-nrw.de

